

# Alsstien

## Markierte Route

Der Alsstien ist eindeutig durch Schilder markiert, der Wanderroute kann man auf dem gesamten Weg leicht folgen. Wenn Sie eine Rundwanderung auf Nord-Alsen machen möchten, finden Sie alternative Routenvorschläge auf der Karte. Diese alternativen Routen sind nicht markiert, doch Sie führen über leicht begehbare Schotterwege und Strandufer. Es sind auch drei weitere markierte Routen dargestellt, die mit einer Rundwanderung oder als Tagestour kombiniert werden können.

Es sind auch drei weitere markierte Routen dargestellt, die mit einer Rundwanderung oder als Tagestour kombiniert werden können.

## Teltplätzer

Da sind kein Trinkwasser und Toilette an die Teltplätzer und Schutzhütten.

## Campingplätze

Lillebælt Camping  
Lillebæltvej 4, Fynshav  
6440 Augustenborg  
Tlf. +45 7447 4840

Naldmose Camping  
Naldmose 12, Fynshav  
6440 Augustenborg  
Tlf. +45 74474249

Lavensby Strand Camping  
Arnbjergvej 49, Lavensby  
6430 Nordborg  
Tlf. +45 7445 1914

Købingsmark Strand Camping  
Købingsmarkvej 53  
6430 Nordborg  
Tlf. +45 7445 1870

Augustenhof Campingplads  
Augustenhofvej 30  
6430 Nordborg  
Tlf. +45 7445 0304

## Sehenswürdigkeiten am wanderweg

- 1 ☞ Taksensand Fyrtårn (Leuchtturm)
- 2 ☞ Kleinhügelgräber
- 3 ☞ Troldhøj (Trollhöhe)
- 4 ☞ Strandwall
- 5 ☞ Langdolmen
- 6 ☞ Schlossruine Østerholm
- 7 ☞ Den grønne bro (Altes Steinbrücke)
- 8 ☞ ~~Den lodne bog (Ein besonderes Buchen)~~
- 9 ☞ Helved Voldsted
- 10 ☞ Traneodde Fyrtårn (Leuchtturm)
- 11 ☞ Rundblikk Elsbjerg
- 12 ☞ Danfoss Universe (Erlebnispark)
- 13 ☞ Havnbjerg Mühle
- 14 ☞ Havnbjerg Kirche
- 15 ☞ Thingstätte
- 16 ☞ Märchenpfad am See von Nordborg
- 17 ☞ Schloss Nordborg
- 18 ☞ Yachthafen Dyvig
- 19 ☞ Pumpenhaus mit natur information
- 20 ☞ Mjels Gård (Hof)
- 21 ☞ Stegs Gab (Schöner Ausblick)

## Sehenswürdigkeiten

- 22 ☞ Elstrup Gallerie Holländer Mühle Fynshavvej12
- 23 ☞ Die höchste Sonnenuhr Europas
- 24 ☞ Egen Kirche
- 24 ☞ Der best bewarthen Kirchenställe Dänemarks
- 25 ☞ ~~Egen Landwirtschaftssammlung~~
- 26 ☞ Das Haus von Kjærbølling Der stifter aus Copenhagen Zoo
- 27 ☞ Niederwald
- 28 ☞ Hjortspring Moor Das Hjortspringboot ist hier gefunden
- 29 ☞ ~~Jorgen Vallentin's tolle Sammling~~
- 30 ☞ Vagns SAAB Museum Nordborgvej 56
- 31 ☞ Riecks Archäologische Sammling Egebjergvej 4
- 32 ☞ Alsingergården (Grössere hofanlage gebaut 1863) Sandvej 21
- 33 ☞ Brandsbøl Wald mit vielen Altertumsdenkmalen
- 34 ☞ Der Lindewerft mit dem kopi des Hjortspringboot Dyvigvej 11
- 35 ☞ Jollmans Gård (Der älteste Hof in Holm) Møllegade 15
- 36 ☞ Augustenhof Fyr (Leuchtturm)
- 37 ☞ Nordborg Vandtårn (Wasserturm)
- 38 ☞ Lokale historische Museum



## Zeichenerklärung

- ☞ Sehenswürdigkeit
- P Parkplatz
- ☞ Tische und Bänke
- wc Toilette
- ☞ Badestrand
- ☞ Zeltplatz
- ☞ Schutzhütte mit Zeltplatz
- ☞ Camping Platz
- ☞ Lebensmittel
- ☞ Schöner Ausblick
- ☞ Vogelturm
- Alsstien (Wanderweg)
- ⋯ Nicht markierte wanderwegen
- Markierte wanderwegen

Målförhold 1: 40.000

0 1 km 2 km

Copyright till kort: Nordborg Kommune

## Willkommen zum Alstien (Wanderweg)

Auf diesem Wanderweg kommen Sie auf 38 km durch einige der schönsten Naturgebiete auf Nord-Alsen. Er beginnt am Kleinen Belt und führt durch einen der längsten Küstenwälder Dänemarks, den Nørreskov, wo die gewaltigen Baumkronen der Buchen bis zum Strand hinunterragen. Doch der Wald bietet mehr als nur Bäume. Der Weg führt auf Strandwällen entlang, durch Moore und über Lichtungen sowie an vielen Altertumsdenkmälern vorbei. Schmale Pfade und kleine Wege schlängeln sich durch die Hügellandschaft Alsens und bieten wunderschöne Aussichten. An den renaturierten Seen Oldenor und Mjels sind Sie der Vogelwelt ganz nah. Hier leben große Graugans-Kolonien, der Kormoran sitzt in den gespenstisch versunkenen Bäumen und trocknet seine Flügel, die Nester des Haubentauchers gleiten über die Wasseroberfläche. Dieser Wegabschnitt endet bei Hardseshøj, wo die kleine Fähre Bitten zu einer idyllischen Fahrt über den Alsen Fjord nach Jütland einlädt.

### Die Küste entlang

Unmittelbar nach dem Start vom Parkplatz westlich des Fähranlegers führt der Weg ein kleines Stück bergan und dann in den Wald hinein. Bald kommt die erste Lichtung in Sicht und der Weg quert hier einen Campingplatz. Gleich darauf zeigt sich der Nørreskov von seiner schönsten Seite. Auf dem Weg an der flachen Steilküste entlang ragen die alten Buchen in den Himmel und ihre großen Baumkronen reichen bis hinunter an den Strand. An der Küste ist deutlich die Erosion durch das Meer während der Winterstürme erkennbar, große Buchenstämme, die an den Strand gespült werden, zeigen eine der Folgen.

### Nistkästen für den Säger

In den Buchen an der Küste wurden in regelmäßigen Abständen große Nistkästen aufgehängt, die für den Gänseäger reserviert sind. Er brütet normalerweise in Baumhöhlen, doch in dänischen Wäldern gibt es davon nicht viele. Mit den Kästen wird versucht, die Art an der Ostküste Südjütlands anzusiedeln. Der Gänseäger kann hier geschützt gegen die meisten Raubtiere in Sicherheit brüten, doch die Jungvögel müssen zur Futtersuche an die Küsten hinunter. Frisch geschlüpft stürzen sie sich über die Kante und folgen der Mutter zum Wasser. Auch der Nachteule gefallen die Kästen und sie „mietet“ sich häufig ein, um ihre Jungen auszubrüten.



### Naturwald

Der Nørreskov bedeckt 700 ha und erstreckt sich fast 9 km auf den Kleinen Belt. Damit ist er einer der längsten Küstenwälder Dänemarks. Ein Teil des Waldes (45 ha) ist Naturwald. Das bedeutet, die Natur wird sich selbst überlassen. Umgestürzte Bäume können dort liegen bleiben, wo sie umgebrochen sind, und dienen so Insekten und Vögeln. Und auch Wanderer und Spaziergänger haben ihre Freude daran, denn der Wald wird so abwechslungsreicher und interessanter.



### Rastplätze

Am Küstenweg gibt es zahlreiche interessante Lichtungen mit ganz niedriger und außergewöhnlicher Vegetation. Sie entsteht, weil die Lichtungen stark dem Seewind ausgesetzt sind und abgestorbene Blätter und Nährstoffe fortgeweht werden. Hier gedeihen darum nur die widerstandsfähigsten Pflanzen. Solche Lichtungen sind perfekte Rastplätze und an einigen Stellen wurden Tische und Bänke aufgestellt, an denen man Rast machen und den Blick über den Kleinen Belt genießen kann. Es wurden auch Schutzhütten errichtet, in denen man eine oder zwei Nächte bleiben kann. Hier gibt es auch Lagerfeuer, wo Lagerfeuer gemacht werden darf, wenn Brennholz vorhanden ist, und wo gegrillt werden darf.

### Bauten und Denkmale der Vorzeit

Das 19 m hohe Leuchtturm Taksensand Fyr wurde 1923 errichtet. Es ist sehr schön und idyllisch am Waldrand gelegen. Im Wald hat man zahlreiche Schalensteine gefunden. Die Steine haben kleine Vertiefungen, Schalen, und man schreibt ihnen eine religiöse Bedeutung zu. Es gibt hier im Wald etliche Grabhügel. Der älteste Langdolmen ist 5500 Jahre alt. Viele Hügel wurden mehrfach genutzt. So hat man beispielsweise im Troldhøj (Trollhöhe) sowohl Feuersteinbeile aus der Steinzeit als auch Urnen aus der Bronzezeit gefunden. Direkt an der Küste liegen einige Kleinhügelgräber, die jedoch kaum erkennbar sind, denn die Gräber sind mit nur einem Meter Höhe recht klein und nehmen auf dem Waldboden nicht viel Platz ein. Die ca. 40 Gräber aus der Eisen- und Wikingerzeit werden auch Schwedengräber genannt, denn eine Sage



erzählt, dass hier 40 schwedische Seeräuber begraben wurden. Ihr Anführer sei unter dem großen Baustein, dem Bärenstein, begraben, der direkt an der Küste steht. Im Nørreskov kann man einen Abstecher zur Schlossruine Østerholm machen. Das Schloss gehörte einst dem mächtigen Alsen Adelsgeschlecht Sture.

### Emil Nolde

Von 1903 lebte der bekannte Maler Emil Nolde einige Jahre im Nørreskov. Er hatte an der Küste ein kleines Atelier und viele meinten, dass seine Bilder in diesen Jahren heller und farbtintensiver geworden sind. Wenn man den Nørreskov in Herbstfarben zusammen mit dem tiefblauen Meer erlebt, bleibt kein Zweifel, woher seine Inspiration kam. Heute sind Noldes Bilder im Nolde-Museum in Seebüll direkt südlich der Grenze zu sehen.



### Das Fjordmoor

Gleich hinter der Trollhöhe kommt man auf eine der größten Lichtungen des Waldes, Fjordmosen – das Fjordmoor. Achten Sie doch einmal auf den plötzlichen Wechsel vom sicheren Buchenhochwald zum offenen, rauen Moor. Hier entsteht Abwechslung in der Natur, die dazu beiträgt, dass sie interessant und spannend bleibt, und eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt ermöglicht. Durch das Moor verläuft der Weg auf einem natürlichen Strandwall. Er ist durch Sturm entstanden, der große Mengen Geröll an der Küste abgelagert hat. Jedes Jahr bewegen die Stürme die Steine weiter in das Küstenland hinein. An vielen Stellen



ragen die Spitzen alter Zaunpfähle aus dem Strandwall. Sie zeigen, wo noch vor wenigen Jahren die Grenze zwischen Wall und Feld verlief. Vor dem Strandwall liegt Fjordmosen, wo man viele Tiere wie Rehwild, Füchse und Dachse sowie zahlreiche Vogelarten beobachten kann. Die Chance, den Tieren zu begegnen ist – wie immer – in den Morgenstunden am größten. Auf dem Wall findet man die speziellen Pflanzenarten der Strandwiesen und Strandgrenzen, wie Grasnelke, Knöllchen-Steinbrech, Meerkehl, Stranddistel sowie die große Fetthenne. Hier gibt es Tische und Bänke sowie eine öffentliche Toilette.



### Nordborg und das Schloss

Die Stadt ist als Marktplatz rund um das Schloss entstanden. Eine Sage erzählt, dass „Alsborg“ um 1150 von Svend Grethe angelegt wurde. Damals lag das Schloss im Innern eines Fjords, der sich geschlossen hat und aus dem der Nordborg See entstanden ist. Das Schloss gehörte Herzögen aus Südjütland, doch es wurde später von Valdemar Atterdag und Erik von Pommern erobert. Im Jahre 1490 gelangte das Schloss in den Besitz der dänischen Krone und wurde später Herzog Hans dem Jüngeren überschrieben, der u.a. auch Sønderborg und Sundeved erhielt. Zeitweise war das Schloss auch Gefängnis mit so prominenten Insassen wie Bischof Valdemar und Erik Klipping. Und natürlich gibt es im Schloss einen hauseigenen Geist: „Die graue Dame“. Heute beherbergt es eine Heimvolkshochschule. Es ist von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang öffentlich zugänglich.



### Der Oldenor-Weg

Der Oldenor See war einst dräniert und das Land wurde bewirtschaftet. 1993 wurde er wieder renaturiert und unter Wasser gesetzt und er ist heute ein wahres Vogelparadies. Vom Aussichtspunkt rechts vom Parkplatz kann man Graugänse, Kormorane, Tafelenten und Fischreiher beobachten. Im Winter gibt es hier interessante Arten wie Gänseäger, Kraischente, Singschwan und große Kolonien Pfeifenten.



### Æ Govl

Der Weg den Berg hinauf und an der Bucht Mjels Vig entlang heißt æ Govl. Von der Anhöhe hat man einen schönen Blick über den Alsen Fjord bis in den Aabenraa Fjord hinein. Der hohe Schornstein im Hintergrund gehört zum Enstedværk. Am Hang hinunter zu Mjelsvig trillieren Zilpzalp und Blassspötter in den schönen alten Sträuchern ununterbrochen in der Brutzeit. Viele Stämme sind mit Efeu überwachsen, wodurch das Gebüsch sehr alt wirkt und fast wie ein Regenwald aussieht. Zwischen den Zweigen schimmert Mjelsvig mit seinem idyllischen Hafenhindurch.



# Erleben Sie Nord-Alsen WANDERWEG ALSSTIEN



### Das Leuchtturm Traneodde Fyr

Am Leuchtturm wurden Tische und Bänke aufgestellt, es bietet sich also eine gute Picknickgelegenheit. Vor dem Leuchtturm ist das Wasser bis weit hinaus sehr flach. Es ist ein gutes Fischrevier und daher stehen hier häufig Angler. Man kann gut sitzen, die Ruhe genießen und die Vogelwelt auf dem Wasser beobachten. Tausende Eiderenten rasten hier. Im Sommer sammeln sich die Männchen in großen Schwärmen, während die Weibchen auf den Nestern sitzen und brüten. Im Winter sind es überwiegend Zugvögel, die im Kleinen Belt überwintern. Vielleicht entdecken Sie einen Säger mit seinen vielen Jungen, von denen einige auf dem Rücken des Weibchens sitzen und sich tragen lassen.

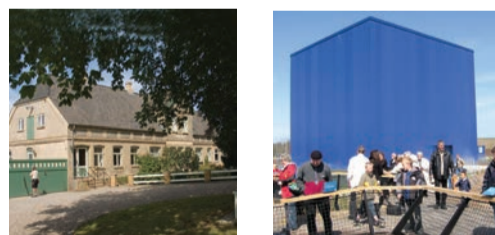
### Frisch aufgeforsteter Wald

Hinter dem Leuchtturm führt der Wanderweg ins Land hinein. Sie kommen an einem frisch aufgeforsteten Wald vorbei, in dem die Singdrosseln in der Balzzeit um die Wette zwitschern. Auf den Schildern am Wegesrand stehen Namen, die man den verschiedenen Parzellen gegeben hat. Eine Parzelle heißt „Æ Nyku“. Das ist alsenisch und bedeutet „Neuer Wald am Steilhang“. Im „El Skov“, dem Liebeswald – auf dänisch ein Wortspiel aus „Skov“ für Wald und „Elskov“ für Liebe – liegt ein kleiner romantischer See, an dem oft Gänse und Rehwild beobachtet werden können.



### Aussichtspunkt und Die alte Fabrik

Von der Spitze des Hügels kann man auf das Haus von Mads Clausen hinuntersehen. Hier gründete er in einem alten Hühnerstall das Unternehmen Danfoss und richtet sich in der Dachkammer sein Büro ein. In seinem Geburtshaus wird die Geschichte von Danfoss erzählt und in der Mansarde ist das Büro von Mads Clausen immer noch wie damals eingerichtet. Gleich nebenan liegt der Erlebnispark Universe mit dem blauen Kubus. Hier erwarten Sie viele lehrreiche Erlebnisse und Technikspiele. Dem Haus von Mads Clausen gegenüber steht ein Stein zur Erinnerung an die Wiedervereinigung 1920.



### Kirche und Mühle Havnbjerg

Die Kirche liegt auf einer Anhöhe und ist von allen Seiten schön zu sehen. Der Altar wurde von Eckersberg geschaffen – einem berühmten Maler des Goldenen Zeitalters aus Sundeved auf der gegenüberliegenden Seite des Alsen-Fjords. Die Mühle wurde 1835 errichtet. Sie stammt aus dem Jahr 1835 und war viele Jahre hindurch mit Blechplatten gedeckt. Jetzt ist sie wieder wie ursprünglich reetgedeckt – interessant, prächtig und ungewöhnlich. Heute beherbergt die Mühle ein Museum. Vom Møllebakken (Mühlberg) hat man eine schöne Aussicht über den Kleinen Belt.



### Mjels

Am Fuße des Hügels liegt Mjels mit seinem stimmungsvollen Seglerhafen. Links ist der Mjels See, der wie der Oldenor trockengelegt war und 2006 wieder unter Wasser gesetzt wurde. Das interessante und male- rische Pumpenhaus mit Kanal- und Schleusensystem ist immer noch erhalten. An den aufgestellten Tischen und Bänken können Sie hier Kaffee genießen. Der Hof Mjelsgård mit den roten Backsteinen hat ein sehr altes Fundament, das bis ins Mittelalter zurückdatiert werden kann. Südlich der Bucht liegt Røde Næb mit abenteuerlich gekappten Weiden am Wegesrand.

### Stegs Gab

Die reizende Verengung an der Steg- Bucht heißt auf alsenisch „Stegs Gaf“. Hier ist die Natur besonders schön und es ist ein perfekter Ort für eine entspannende Pause mit Blick aufs Meer. Im Sommer ziehen die Boote ganz dicht vorbei, wenn sie in die Seglerhäfen Dyvig oder Mjelsvig einfahren.



### Hohlwege, Strand und Wiesen

Es kann schon schwer fallen, die schöne Einfahrtsroute nach Dyvig zu verlassen, aber auf der Tour warten noch weitere schöne Naturerlebnisse. Wenn sie an einem lauen Maiabend wandern, können Sie den lebensfrohen Chor der sonst seltenen Laubfrösche hören, die lauthals aus Wasserlöchern am Weg quaken. Jetzt verläuft die Route durch einen typischen Alsen Hohlweg und bei Lyngø führt ein Pfad zum Alsen-Fjord hinunter. Hier gibt es einen Sandstrand mit Bademöglichkeiten. Vielleicht sehen Sie am Strand eine kleine Maus flitzen – doch schauen Sie mal genau hin, es kann auch eine Kröte sein. Hier leben Kreuzkröten, die im Gegensatz zu anderen Kröten überhaupt nicht langsam und behäbig sind.

### Hardseshøj

In dem kleinen idyllischen Hafen können Sie sich ausruhen und die Eindrücke der schönen Wanderung genießen. Vor hier gibt es eine kleine Fähre über den Alsen Fjord nach Ballebro. Der alte Fährkrug stammt aus dem Jahr 1721.



### Alstien – Der Alsen-Weg

Auf der Insel Alsen führt Sie der Alstien durch einige der schönsten Naturgebiete der Insel. Der Weg beginnt in Fynshav und folgt der Ostküste hinauf über Nordborg und weiter ins Innere der Insel bis nach Hardseshøj an der Westküste der Insel. Von hier gibt es eine Fährverbindung nach Jütland.

Bis 2008 soll der Alstien nach Süden verlängert werden und so entsteht eine direkte Verbindung bis Kegnæs auf Süd-Alsen. Wenn der Wanderweg vollständig ausgebaut ist, wird er ca. 63 km lang sein.

Am Alstien wurden einfache Zeltplätze und Schutzhütten zur Übernachtung eingerichtet. Die Zahl der Plätze wird laufend erweitert. Wenn Sie eine mehrtägige Tour planen, können Sie bei der Touristeninformation nach neuen Übernachtungsplätzen fragen.

### Auf Tour in der Natur

Der markierte Wanderweg und die Aufenthaltsbereiche können für Wanderungen und Spaziergänge auf eigene Gefahr genutzt werden. Der größte Teil des Weges ist mit einem robusten Fahrrad befahrbar, doch denken Sie immer daran, Rücksicht auf Wanderer und Spaziergänger auf dem Weg zu nehmen.

Ein großer Teil des Weges führt über Privatgelände, darum sollten Sie sich wie ein guter Gast verhalten und entsprechend Rücksicht nehmen. Hunde müssen deshalb an der Leine geführt werden und Abfälle sind in den aufgestellten Abfallsäcken zu entsorgen.

Bitte hinterlassen Sie nur Ihre Fußspuren. Viel Spaß beim Wandern!



### Information

Die Broschüre wurde von der Kommune Nordborg mit Unterstützung von Friluftsrådets Tips- og Lotto- midler sowie der EU Art. 33 herausgegeben. Seitdem sind weitere Shelter hinzugekommen.

**Sønderborg Turistbureau**  
Perlegade 50  
6400 Sønderborg  
Tlf. +45 7442 3555  
info@visitsonderborg.com  
www.visitsonderborg.com